HYPO NOE Konzern präsentiert solides Ergebnis für die ersten neun Monate 2025

Highlights 1.–3. Quartal 2025

- Solides operatives Ergebnis in Höhe von EUR 65,8 Mio. (Q1-Q3 2024: EUR 89,1 Mio.)
- Kernerträge mit moderatem Rückgang: Zinsüberschuss mit EUR 119,9 Mio. um 14,0% unter und Provisionsergebnis mit EUR 16,0 Mio. um 5,5% über dem Vorjahresergebnis (Q1-Q3 2024: EUR 139,5 Mio. bzw. EUR 15,2 Mio.)
- Der Verwaltungsaufwand lag auch aufgrund der höheren Stabilitätsabgabe mit EUR 91,8 Mio. über dem Vorjahresniveau (Q1-Q3 2024: EUR 81,6 Mio.). Die CIR auf Basis des operativen Ergebnisses stieg erwartungsgemäß an, liegt mit 56,15% aber weiterhin im erwarteten Rahmen (Q1-Q3 2024: 48,27%)
- Die NPL-Quote in Höhe von 2,80 % per 30.09.2025 ist trotz makroökonomischer Herausforderungen weiter leicht zurückgegangen (31.12.2024: 2,94%), während die NPL-Deckungsquote mit 88,3% unverändert auf einem soliden Niveau lag (31.12.2024: 89,1%)
- Starke CET1-Quote von 18,12% zum 30.09.2025 – inklusive eines seit Jahresanfang wirksamen Erstanwendungseffekts gemäß CRR III von rund 1,4%-Punkten (31.12.2024: 20,32 %)

Solide Entwicklung unter herausfordernden Rahmenbedingungen

Trotz weiterhin herausfordernder Rahmenbedingungen im Kernmarkt blickt der HYPO NOE Konzern auf eine solide Entwicklung in den ersten neun Monaten 2025 zurück. In diesem Zeitraum wurde ein **operatives Ergebnis** (vor Risikokosten) in Höhe von EUR 65,8 Mio. erzielt (Q1-Q3 2024: EUR 89,1 Mio.), gestützt von **Kernerträgen** in Höhe von EUR 135,9 Mio., die lediglich moderat zurückgingen (Q1-Q3 2024: EUR 154,7 Mio.). Der **Zinsüberschuss** lag mit EUR 119,9 Mio. um 14,0% unter dem Vorjahreswert (Q1-Q3 2024: EUR 139,5 Mio.), während das **Provisionsergebnis** mit EUR 16,0 Mio. um 5,5% über dem Vergleichszeitraum lag (Q1-Q3 2024: EUR 15,2 Mio.).

Der **Verwaltungsaufwand** erhöhte sich unter anderem aufgrund der seit März 2025 gestiegenen Stabilitätsabgabe auf EUR 91,8 Mio. (Q1-Q3 2024: EUR 81,6 Mio.). Die **Cost-Income-Ratio[1] (CIR)** stieg inflationsbedingt auf 56,15 % an und entwickelte sich damit wie prognostiziert, blieb jedoch trotz temporärer Belastungen weiterhin im erwarteten Rahmen (Q1-Q3 2024: 48,27 %). Der **Nettogewinn** belief sich auf EUR 31,7 Mio. und lag damit unter dem Vorjahreswert (Q1-Q3 2024: EUR 51,3 Mio.), bestätigt aber erneut die Widerstandsfähigkeit des Geschäftsmodells mit regionaler Fokussierung auf den Kernmarkt Österreich und Deutschland in einem anhaltend herausfordernden Umfeld.

Beständige und umsichtige Risikovorsorge

Das **Risikoergebnis (ECL)** belief sich in der Berichtsperiode auf EUR -25,3 Mio. und liegt damit nahezu auf Vorjahresniveau (Q1-Q3 2024: EUR -23,5 Mio.), nachdem im Kreditrisikomodell gemäß IFRS 9 den schwierigen Rahmenbedingungen im Bereich der gewerblichen Immobilienentwicklung für zukünftig erwartete

[1] Operativer Betriebsaufwand / Operativer Betriebsertrag

Verluste aus Engagements im Rahmen der Risikovorsorge konservativ Rechnung getragen wurde. Die Risikovorsorge im Lebendportfolio (Stage 1 & 2) betrug zum Ende des dritten Quartals 2025 EUR 22,7 Mio., und entspricht unverändert zum Vorquartal einem Wert von 48 Basispunkten im Verhältnis zu den risikogewichteten Aktiva (31.12.2024: EUR 29,9 Mio. bzw. 70 Basispunkte). Die NPL-Deckungsquote lag zum Ende der Berichtsperiode mit 88,3% weiter auf einem soliden Niveau (31.12.2024: 89,1%) und deutlich über dem EU-Durchschnitt[2] von zuletzt 41,7%.

Widerstandsfähiges Kapital- und Risikoprofil

Der HYPO NOE Konzern weist zum Ende des Berichtszeitraums erneut eine überdurchschnittlich hohe **harte Kernkapitalquote (CET1)** von 18,12% aus (31.12.2024: 20,32%), wobei ein seit Jahresbeginn wirksamer Erstanwendungseffekt gemäß CRR III rund 1,4%-Punkte ausmacht. Zum 30. September 2025 lag die Kapitalausstattung des HYPO NOE Konzerns damit weiterhin deutlich über dem Zielniveau. Auf Pro-forma-Basis – unter Berücksichtigung des unterjährigen Ergebnisses und einer Aliquotierung der regulatorischen Kosten – übertraf die Kapitalquote die gesamte regulatorische Kapitalanforderung einschließlich SREP um gut 5%-Punkte. Diese starke Position ist vollständig durch das harte Kernkapital (CET1) gedeckt. Im Vergleich zur reinen Anforderung an hartes Kernkapital (CET1) ergibt sich ein komfortabler Überschuss von rund 9,5%-Punkten.

Die **Non-Performing-Loan (NPL) Quote** sank im dritten Quartal 2025 trotz unverändert schwieriger Rahmenbedingungen weiter leicht und lag zum 30. September 2025 bei 2,80% (31.12.2024: 2,94%). Damit unterstreicht sie die stabile Kreditqualität des Portfolios, getragen durch eine umsichtige Vorsorgepolitik, ein konsequentes Sanierungsmanagement sowie ein risikoarmes Geschäftsmodell mit Fokus auf Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen.

Wachstum im Neugeschäft – überzeugende Refinanzierungsaktivitäten

Die **Finanziellen Vermögenswerte – AC** stiegen gegenüber dem Jahresende 2024 um 4,0% auf EUR 15,3 Mrd. (31.12.2024: EUR 14,7 Mrd.). Besonders positiv entwickelte sich das Neugeschäft: Trotz unverändert risikobewusster Kreditvergaberichtlinien stiegen die Neuabschlüsse in den ersten drei Quartalen 2025 auf rund EUR 1,14 Mrd. – ein Zuwachs von 7,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum (Q1-Q3 2024: EUR 1,06 Mrd.).

Die Passivseite der Bilanz verzeichnete zum 30.09.2025 einen leichten Anstieg der **Finanziellen Verbindlichkeiten – AC** um 1,8% auf EUR 15,0 Mrd. (31.12.2024: EUR 14,8 Mrd.). Wesentliche Treiber waren zwei erfolgreich platzierte Emissionen: eine grüne Senior Preferred Benchmark-Anleihe über EUR 500 Mio. im Februar 2025 sowie ein öffentlicher Pfandbrief über EUR 500 Mio. im Mai 2025. Auch die **Kundeneinlagen** entwickelten sich positiv und stiegen um EUR 358,9 Mio. bzw. 6,3%. auf EUR 6,0 Mrd. (31.12.2024: EUR 5,7 Mrd.). Zusammen mit einem weiteren hypothekarischen Pfandbrief über EUR 500 Mio. im Oktober 2025 wurde das Refinanzierungsprogramm der HYPO NOE Landesbank für 2025 planmäßig umgesetzt.

[2] Quelle: European Banking Authority (EBA), EBA Risk Dashboard | letztverfügbarer Wert per 6/2025 vom 06.11.2025

Ausblick

Das Geschäftsmodell des HYPO NOE Konzerns mit Fokus auf risikoarme Infrastruktur- und Wohnbaufinanzierungen hat sich auch in den ersten neun Monaten 2025 angesichts fortlaufender Herausforderungen bewährt. Trotz weiterhin gedämpfter makroökonomischer Aussichten für die Kernmärkte Österreich und Deutschland sowie anhaltender geopolitischer Unsicherheiten trägt der bisherige Geschäftsverlauf bereits wesentlich zur Umsetzung der diversifizierten und konservativen Konzernstrategie in einem insgesamt voraussichtlich stabilen Geschäftsjahr bei.

Die Strategie des HYPO NOE Konzerns basiert auf organischem Wachstum im Kerngeschäft, dem konsequenten Ausbau digitaler Lösungen – allen voran im Hypothekarbereich – und der weiteren Erhöhung der Profitabilität. Dem inflationsbedingten Anstieg des Verwaltungsaufwands wird durch zusätzliche Effizienzsteigerungen, Prozessoptimierungen und eine Schärfung des Geschäftsmodells begegnet – bei gleichzeitiger Beibehaltung des risikobewussten nachhaltigen Wachstumspfades. Das Land Niederösterreich als langfristig orientierter 100%-Eigentümer unterstützt die konsequente Umsetzung dieser Strategie.

Die vollständige Quartalsmitteilung zum 30.09.2025 steht unter ir.hyponoe.at zur Verfügung.

HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG
Die HYPO NOE Landesbank ist die größte und älteste Landes-Hypothekenbank Österreichs[1] – als solche ist sie seit über 130 Jahren verlässliche Geschäftsbank, stabile Landesbank und spezialisierte Hypothekenbank. Ausgehend von einer starken Marktposition in der Hauptstadtregion Niederösterreich und Wien, ist sie vorwiegend in Österreich und Deutschland, selektiv in ausgewählten Märkten der Europäischen Union tätig.

Rückfragenhinweis | Investor Relations
☏ +43 590 910 4444 | investorrelations@hyponoe.at | ir.hyponoe.at

[1] verglichen nach Bilanzsumme (Konzernabschluss 2024) und Gründungsdatum